

# Pfarrbrief 2010

Tragt in die Welt nun ein Licht!



Katholische Kirchengemeinde  
St. Amandus Datteln

## Inhalt

Grußwort .....	3
Der Fusionsprozess der Dattelner Kirchengemeinden im Jahre 2010 .....	5
Die Arbeit der Steuerungsgruppe Kirchenvorstand im Fusionsprozess und der neu gebildete Verwaltungsausschuss .....	7
Unsere Gemeindeorte .....	9
Änderungen, die mit der Fusion beginnen .....	10
Zukunft für die Ashram-Kinder .....	11
Was hat der Heilige Amandus mit der Escola Familia in Cantanhede und den kleinen Schulen in Pirapemas gemeinsam? .....	12
La vida nos trae muchas sorpresas.....	15
Gang nach Bethlehem – Gottsuche zu Weihnachten .....	20
Familien im Advent.....	21
Rezept für Vanillekipferl: .....	23
Neuheiten in der Advents- und Weihnachtszeit .....	24
Angebote und Gottesdienste im Advent .....	25
Weihnachten für alle – Mit Ihrer Hilfe können wir helfen.....	30
Hilfe, Hurra die 2jährigen kommen .....	31
Gottesdienstordnung ab Fusion .....	33
Sakramente und Termine.....	34
Eine Erstkommunion – verschiedene Konzepte .....	35
Schon getauft?!...schon gefirmt?!...schon Kirche? .....	36
Amandus is(s)t gemeinsam.....	37
Amanduskerzen – Gottesdienste in den Wohngebieten .....	38
Förderverein für Kirchenmusik in St. Amandus .....	38
Musik im Gottesdienst.....	39
Osterfrühstück in St. Josef .....	40
Neujahrsempfang in St. Josef .....	40
Der Eine-Welt-Laden in St. Josef .....	40
Sternsingeraktion 2011 - Kinder zeigen Stärke .....	42
Abenteuer Natur.....	43
Ferienfreizeiten 2011 .....	43
„Bald schon ist Weihnachten“.....	44
Durch das Jahr 2010.....	46
Statistik 2010 .....	48
Pilgerreise ins Heilige Land.....	49
Die Seelsorger .....	50
Das Pfarrbüro St. Amandus .....	51
Adveniat.....	52

Redaktion: AK Öffentlichkeitsarbeit  
email: [pr@st-amandus-datteln.de](mailto:pr@st-amandus-datteln.de)

## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Weihnachtspfarrbrief, den Sie in Händen halten, ist bereits vor dem 1. Advent erschienen, nämlich schon zur Fusion unserer drei Kirchengemeinden St. Josef, St. Amandus und St. Marien. Viele Gemeindemitglieder haben sich Gedanken und Sorgen gemacht, wie das gehen kann und wie es dann werden wird...

Wahrscheinlich waren es dieselben Fragen, welche die drei Weisen aus dem Morgenland bewegten, als sie dem Stern folgten, der ihnen erschienen war. Sie wussten nicht, wohin sie der Weg führte. Was sie wussten, war, zu wem er führte – zum neugeborenen König.

Zum Weihnachtsfest in Dattelns neuer katholischer Pfarrgemeinde St. Amandus wünsche ich uns allen dieses Erleben: Auch wenn wir nicht wissen, wohin der Weg führt, wir wissen, dass es um Jesus geht!

Konkret heißt das: Im Blick aufs Wohin ändern sich in Zukunft in unserer Gemeinde Orte und Zeiten, Strukturen – aber in all dem geht es weiterhin um Christus und um die Lebendigkeit, die um ihn herum schon in den einzelnen

Gemeinden vor der Fusion zum Teil in über Jahrtausendalter Tradition entstanden ist. Diese Lebendigkeit bleibt erhalten und wird zunehmen, wenn wir uns bewegen - wie die drei Weisen aus dem Morgenland...

Schließlich erfahren sie die Lebendigkeit an der Krippe. Und dort ist immer etwas

los – betrachten Sie daraufhin einmal die Krippendarstellungen (auch in den Kirchen unserer neuen Gemeinde)!

Alle die damals wie heute zur Krippe gekommen sind, zeigen an: Wir kommen zu Christus! Er führt uns zusammen - egal wer und wie wir sind. Die Menschen die sich an der Krippe versammeln, schauen sich nicht einfach nur gegenseitig an. Sie schauen auch und vor allem gemeinsam auf Jesus und damit in dieselbe Richtung.

Möge uns diese Haltung prägen und die Lebendigkeit in unserer neuen Gemeinde auszeichnen, wenn sie die Gottesdienste feiert, sich um benachteiligte Menschen kümmert und den Glauben in die heutige Zeit und Welt hineinträgt. Auch das haben nach ihrer Christusbegegnung an der Krippe die



## Grußwort

drei Weisen aus dem Morgenland getan. Sie gingen auf einem anderen Weg in ihr Land zurück. Das heißt: Sie gingen anders zurück, als sie gekommen waren.

Mögen wir dann genauso aus der Weihnachtszeit hinausgehen, hinein in eine ganz neue Zukunft unserer Kirche in Datteln.

Das Titelbild unseres Weihnachtspfarrbriefes mag uns daran erinnern und darin bestärken: Es zeigt die Weisen aus dem Morgenland. Die abgebildete Dreiergruppe setzt sich zusammen aus jeweils einem König aus den drei unterschiedlichen Weihnachtskrippen der St.-Josef-, der St.-Amandus-, und der St.-Marien-Kirche. Alle sind sie unterschiedlich geschnitzt und gekleidet. Ihre Größe und Machart unterscheidet sich. Eigentlich passen sie nicht zusammen! – und doch: Wenn man sie gemeinsam anschaut, machen sie ein gutes Bild.

Genauso durfte ich als neuer Pfarrer kurz vor der Fusion alle meine drei Gemeinden kennenlernen. Ich habe sie in den vergangenen zehn Wochen bereits wie eine einzige wahrgenommen und bin sehr dankbar, in der neuen Gemeinde Pfarrer sein zu dürfen: Sie macht ein gutes Bild! Sie hat eine großartige Lebendigkeit! Sie geht auf Christus zu!

Möge sich Ihnen genau das nicht nur in dem erschließen, was sich hinter dem Titelbild in diesem

Pfarrbrief verbirgt, sondern gerade in dem was daraus erwächst, wenn Sie seinen Einladungen folgen.

Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen direkt nach der Gründung unserer neuen Gemeinde auf das Weihnachtsfest zugehen und es mit Ihnen feiern zu dürfen. Mögen wir darüber miteinander zusammenwachsen wie die drei Weisen aus dem Morgenland und so ganz anders in die Zukunft gehen, als wir das jemals vorher erahnt haben: Ohne Ängste und Sorgen, weil Christus im Herzen...

Darin verbunden grüße ich Sie im Namen des gesamten Seelsorgeteams mit den Wünschen für eine gesegnetes Weihnachtsfest und ein ebensolches neues Jahr 2011!

Il. Paster  
Lutz  
H.

*P.S.: Es wäre ein schönes Zeichen der Verbundenheit, wenn wir uns entsprechend diesem Weihnachtsgruß am Fest der Heiligen Drei Könige, 6. Januar 2011, beim Neujahrsempfang unserer neuen Gemeinde begegnen würden. Wir beginnen dann mit einem Festhochamt um 19 Uhr in der St.-Amandus-Kirche und treffen uns anschließend in gemütlicher Runde im Amandushaus. Seien Sie herzlich willkommen!*

## Die neue Gemeinde

### Der Fusionsprozess der Dattelner Kirchengemeinden im Jahre 2010

Nachdem sich Ende vergangenen Jahres abgezeichnet hat, dass es im Laufe des Jahres 2010 zu einer Fusion der Dattelner Kirchengemeinden St. Amandus, St. Josef und St. Marien kommen wird, haben sich die unterschiedlichen Gremien in den Gemeinden direkt mit den damit verbundenen Themen auseinander gesetzt.

Zu einem ersten gemeinsamen Treffen der einzelnen Kirchenvorstände, des Rates der Seelsorgeeinheit aus St. Amandus/St. Marien und des Pfarrgemeinderates aus St. Josef kam es am 14. Januar 2010 im Amandushaus.

ten. Ziel war es hierbei in erster Linie, auf entsprechende Erfahrungen aus der Vergangenheit zurückzugreifen und durch eine strukturierte Vorgehensweise allen Teilaspekte der anstehenden Fusion zu berücksichtigen.

Aus den drei Kirchenvorständen hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt, die die verschiedenen rechtlichen Gesichtspunkte der anstehenden Fusion beleuchten und bearbeiten wollte.

Zusätzlich wurde ein zentraler Koordinationskreis für die pastoralen Themen gebildet. Als Mitglieder aus unseren Gemeinden wur-



Gemeinsam wurde überlegt, dass wir den anstehenden Fusionsprozess mit Hilfe einer externen Unterstützung durch Gemeindeberater aus Münster durchführen woll-

den Nicole Gerhards, Stefan Feldhaus, Markus Hülshoff, Gisbert Stimberg, Gloria Köster, Michael Tkocz, Uta Baum und Mari- on Wiegert entsandt.

## Die neue Gemeinde

---

Ziel der einzelnen Zusammenkünfte in dem zurückliegenden Jahr war es immer wieder, die verschiedenen Gemeinden und deren Mitglieder auf dem anstehenden Fusionsprozess mitzunehmen und über die einzelnen Schritte auf dem Laufenden zu halten. Hierzu wurden regelmäßige Informationen in den Wochenbriefen der Gemeinden, auf den Internetseiten sowie in der Kirchenzeitung veröffentlicht.

Eine wichtige Aufgabe lag in der Zusammenstellung aller Aktivitäten, Gruppierungen und Veranstaltungen, in der Erarbeitung von Unterschieden in den einzelnen Gemeinden aber vor allem in der Ermittlung von Gemeinsamkeiten. Diese Zusammenstellungen bilden in jedem Fall eine wichtige Hilfestellung bei der in der Zukunft anstehenden Koordination von Maßnahmen und Terminen in den vielfältigen Gremien der Dattelner Gemeinde.

Interessante Begegnungsmöglichkeiten aller Gemeindemitglieder gab es dabei u.a. bereits beim Neujahrsempfang im Gemeindezentrum von St. Antonius, bei der an Fronleichnam gemeinsam geplanten und aufgrund der tollen Rahmenbedingungen sehr rege besuchten Prozession auf dem Kanal sowie bei den einzelnen

Gottesdiensten anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Bomers, von Pfarrer Overkämping und von Pater Paulose.

Ein wichtiges Highlight war in diesem Zusammenhang aber auf jeden Fall auch der Gottesdienst anlässlich der Einführung unseres neuen Pfarrers Martin Limberg, deren Bestandteile bewusst auf die beteiligten Gemeinden verteilt worden sind.

In allen vier Kirchen wurden Anfang November Gemeindeversammlungen durchgeführt. Pfarrer Limberg hat dabei jeweils sehr konkret über den Fusionsprozess informiert und stand dabei allen Besuchern für die an ihn gerichteten Fragen zur Verfügung, um möglichen Sorgen oder Ängsten entgegen zu wirken. Hierbei wurden u.a. Fragen zu der Gottesdienstordnung, zur Jugendarbeit, zu den künftigen Ansprechpartnern, zu den einzelnen Pfarrbüros, aber auch zu der Verwendung der unterschiedenen Gebäude und Räumlichkeiten angesprochen und soweit es aus heutiger Sicht möglich war beantwortet. Hierüber wurde jeweils aktuell parallel auch in der örtlichen Presse umfassend berichtet.

*Marion Wiegert und Stefan Feldhaus aus der Steuerungsgruppe Pastoral*

## Die neue Gemeinde

---

### Die Arbeit der Steuerungsgruppe Kirchenvorstand im Fusionsprozess und der neu gebildete Verwaltungsausschuss

Die Fusion unserer bisherigen Pfarrgemeinden hat die Steuerungsgruppe Kirchenvorstand seit mehr als einem Jahr beschäftigt.

Die von Mitgliedern der drei Kirchenvorstände gebildete Steuerungsgruppe hat die am 20. November 2010 vollzogene Fusion auf der Ebene der Vermögensverwaltung vorbereitet.

Erst durch die Beschlussfassung der einzelnen Kirchenvorstände über die Fusion und die Tätigkeit der Steuerungsgruppe konnte die neue Pfarrgemeinde St. Amandus Datteln entstehen.

Nach kirchlichem Recht ist eine Gemeinde nicht nur „eine bestimmte Gemeinschaft von Gläubigen, die in einer Teilkirche auf Dauer errichtet ist und deren Seelsorge unter der Autorität des Diözesanbischofs einem Pfarrer als ihrem eigenen Hirten anvertraut wird“ (Canon 515), sondern darüber hinausgehend auch eine juristische Person öffentlichen Rechts, die ihrer Natur nach zeitlich unbegrenzt besteht. Sie erlischt, wenn sie von der zuständigen Autorität aufgehoben wird.

Die bislang rechtlich selbständigen drei Pfarrgemeinden sind zunächst aufgelöst worden, bevor unsere jetzige neue Pfarrgemeinde entstanden ist.

Die Entstehung einer neuen Pfarrgemeinde beruht nicht nur auf einer kirchlichen Entscheidung, sondern erfordert die staatliche Mitwirkung. Die staatliche Anerkennung erfolgt durch den Regierungspräsidenten, nachdem der Diözesanbischof eine entsprechende kirchliche Urkunde über die Veränderung nach den kirchenrechtlichen Vorschriften vollzogen hat.

Die neue Pfarrgemeinde St. Amandus ist also eine von den drei bisher selbständigen Pfarrgemeinden unabhängige, da vollständig neu geschaffene juristische Person öffentlichen Rechts.

Diesem Rechtsakt gingen Entscheidungen der Steuerungsgruppe Kirchenvorstand in Fragen der neuen Gemeindegrenzen, der Zusammenführung des Vermögens der bislang rechtlich selbständigen Gemeinden, der Übertragung der Grundstücke auf den neuen Rechtsträger oder die Auswahl eines neuen Gemeindegels voraus.

Mit der Fusion am 20. November 2010 endete die Tätigkeit der Steuerungsgruppe Kirchenvorstand und sogleich der einzelnen Kirchenvorstände.

Seit diesem Zeitpunkt ist an die Stelle des Kirchenvorstandes ein

## Die neue Gemeinde

Verwaltungsausschuss getreten, der sich jeweils aus sechs Vertretern der ehemaligen Pfarrgemeinden St. Josef und St. Amandus sowie vier Vertretern der ehemaligen Pfarrgemeinde St. Marien-Ahsen zusammensetzt.

Dieser Verwaltungsausschuss übt nunmehr die Befugnisse des Kirchenvorstandes aus.

Der Verwaltungsausschuss ist anstelle einer Kirchenvorstandswahl durch den Bischof eingesetzt worden. In den kommenden Jahren steht der Verwaltungsausschuss vor einer Vielzahl von Entscheidungen. Es geht um die zu-

künftige Nutzung und Verwendung der Immobilien, die Leitungsstruktur unserer Kindergärten sowie die Zusammenführung der bisher getrennten Verwaltungen zu einer einheitlichen Leitung der Gesamtgemeinde. Der Verwaltungsausschuss wird im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden finanziellen Handlungsspielräume bemüht sein, einen Ausgleich zu finden zwischen der Schaffung neuer Strukturen sowie dem Erhalt des in der Vergangenheit Bewährten.

*Dr. Thomas Hölscher*



Logo der Gemeinde St. Amandus

## Die neue Gemeinde

### Unsere Gemeindeorte



- 1 St.-Amandus-Kirche
- 2 Kindergarten St. Amandus
- 3 Kindergarten St. Antonius
- 4 St.-Marien-Kirche
- 5 Kindergarten St. Marien-Ahsen
- 6 St.-Josef-Kirche
- 7 Kindergarten St. Josef
- 8 Kindergarten St. Marien
- 9 St.-Antonius-Kirche
- 10 St. Franziskus Kindergarten

## Die neue Gemeinde

### Änderungen, die mit der Fusion beginnen

Wir bitten Sie freundlich, darauf zu achten, dass sich mit Eintritt der Fusion Folgendes ändert:

#### 1. Gottesdienstordnung

Eine Auflistung finden Sie in diesem Pfarrbrief Seite 33.

#### 2. Öffnungszeiten und Ort des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist ab sofort im Amandus-Pfarrhaus, Kirchstraße 25, zu erreichen. Die Büros in den Pfarrhäusern von St. Marien und St. Josef sind mit Wirkung der Fusion geschlossen. Die Öffnungszeiten im Pfarrbüro der neuen St.-Amandus-Gemeinde sind wie folgt:

Montag-Freitag	8-12 Uhr 14-17 Uhr
Samstag	10-12 Uhr

#### In den Pfarrheimen St. Marien und St. Josef gibt es zu folgenden Zeiten Sprechstunden:

Pfarrheim St. Marien	:
Mittwoch	10.00-11.30 Uhr
Pfarrheim St. Josef	:
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr

#### 3. Bekanntmachungen in Kirchenzeitung, Wochenbrief und Internet

Im Wochenbrief und in der Kirchenzeitung werden zukünftig alle Bekanntmachungen einheitlich und nur unter der Sparte „St.

Amandus“ veröffentlicht. Alle Bekanntmachungen von Vereinen, Verbänden und sonstigen müssen von diesen selbst verfasst und im Pfarrbüro eingereicht werden. Für den Wochenbrief, der am Sonntag erscheint, ist spätester Abgabetermin Donnerstag, 12 Uhr. Dasselbe gilt für die Veröffentlichungen in der Kirchenzeitung, dann aber schon am Donnerstag 10 Tage vor Erscheinungsdatum. Bekanntmachungen, die für die Kirchenzeitung eingereicht werden, erscheinen automatisch im folgenden Wochenbrief. Auch im Internet sind wir einheitlich unter [www.st-amandus-datteln.de](http://www.st-amandus-datteln.de) vertreten.

#### 4. Erreichbarkeit

Für seelsorgerische Notfälle ist immer ein Priester erreichbar. Diese Rufbereitschaft kann über die Pforte des Krankenhauses (Tel.: 108-0) erreicht werden. Das Pfarrbüro ist unter der Telefonnummer: 02363/5652-0 erreichbar.

#### 5. Geburtstagsbesuche

Ab sofort werden alle Geburtstagskinder ab dem 80. Geburtstag in Fünf-Jahres-Abständen von einem Seelsorger besucht. Geburtstagsbriefe können in Zukunft nicht mehr geschrieben werden. Wir bitten um Verständnis.

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

### Zukunft für die Ashram-Kinder

Seit 9 Jahren unterstützt die St. Josef Gemeinde das Projekt in Gondal/Indien, das Pater Paulose begleitet. Wir wollen Mädchen und Jungen in der Internatsschule eine strahlende Zukunft geben. „Navvidahan Ashram“ heißt diese Internatsschule, wo die Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren wohnen und lernen. Diese Kinder

kommen aus neun Dörfern im Umkreis von 60 km, einige sogar noch bis zu 250 km. Sie gehen normalerweise nicht in eine der örtlichen Schulen. Zurzeit wohnen



70 Jungen und 80 Mädchen in Ashram.

Das Ziel dieses Ashram-Projektes ist es, eine neue Generation mit christlichen Werten zu erziehen. Es ist also eine moderne Art von



Missionierung. Die Missionare in Indien haben festgestellt, dass die meisten Probleme in der Gesellschaft vom Analphabetismus kommen. Bildung ist das A und O für die Zukunft der Gesellschaft.

Diese Schule trägt sich ausschließlich von Spenden.

Es wurde ein Freundeskreis „Ashramkinder“ gegründet, der auch nach dem Weggang von Pater Paulose den

Kontakt zu Pater Francis und den Ashramkindern aufrecht erhält. Er trifft sich etwa zweimal im Jahr. Ansprechpartner sind Pfr. Hans Overkämping und Marion Wiegert.

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

### Was hat der Heilige Amandus mit der Escola Familia in Cantanhede und den kleinen Schulen in Pirapemas gemeinsam?

Im 7. Jahrhundert zog der Heilige Amandus von Mission zu Mission, lehrte die Menschen Inhalte der Bibel und zeigte ihnen neue Wege in ein besseres Leben.

Die Initiatoren der Landwirtschaftlichen Familienschule und der kleinen Schulen arbeiten an demselben Ziel. Sie möchten den Menschen in Cantanhede und Pirapemas Wege in eine bessere Zukunft eröffnen. Diese beiden Orte liegen in Maranhao, einem der ärmsten Bundesstaaten von Brasilien. Die beiden ehemaligen Pfarrer von St. Amandus - Roetger Schwartz und Ludger Bomers - haben viele Jahre die dortige Gemeinde geleitet und den Kontakt zu unserer Gemeinde hergestellt.

Pfr. Bomers hat 2004 die Landwirtschaftliche Familienschule der Genossenschaft Terra e Vida mit aufgebaut und unterstützt. In dieser Schule werden Jugendliche aus dem ländlichen Umfeld und ihre Eltern ausgebildet, das Gelernte wird zeitnah auf dem eigenen Land und Hof umgesetzt, so dass die Ausbildung abwechselnd

in der Schule und der Familie stattfindet.

Es werden neue Anbaumethoden vermittelt, Viehzucht und Milchwirtschaft gelehrt und zum Teil ganz neue Produkte angebaut. Die Genossenschaft zeigt wie Flussufer aufgeforstet werden oder wie Felder und Baumschulen



mit Solarenergie kostengünstig bewässert werden können.

Wie in vielen armen Ländern unserer Welt ist auch in Brasilien die Landflucht groß. Traditionelle Anbaumethoden bringen noch nicht einmal ausreichend Ertrag, um die eigene Familie zu ernähren. Der brasilianische Staat zahlt armen Familien eine Art „Kindergeld für Arme“ und älteren Familienmitgliedern eine Rente. Das führt häufig dazu, dass die Landbevöl-

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

kerung in die Stadt zieht und dort von „staatlichen Almosen“ eher schlecht als recht lebt, weil kaum weitere Verdienstmöglichkeiten bestehen.

Ziel der Kooperative ist es, die Attraktivität des Landlebens zu verbessern, neue Wege aufzuzeigen, die zu höheren Erträgen, einem guten Familieneinkommen und umweltfreundlichem Umgang mit den Böden und der Natur führen. Dazu gehört viel Kreativität, Interesse und Verständnis für Land, Leute und Kultur und ganz viel Geduld.

Aber auch Unterstützung ideeller und materieller Art aus den reichen Ländern.

Eine andere Art Schule sind die kleinen Schulen von Pfr. R.

Schwartz, der drei Jahre in Pirapemas verbrachte. Ihm fiel auf, dass in der öffentlichen Schule die Klassen völlig überfüllt waren und viele Kinder dem Unterricht nicht folgen konnten. So „erfand“ er die Nachhilfeschoolen. In vielen Stadtteilen des Ortes mietete er Räume an und baute Kapellen, die auch für Unterricht genutzt wurden. Er stellte junge – nicht immer fachausgebildete – Lehrer ein, die tägliche Nachhilfe und Schularbeitshilfe anbieten. Die Mieten und Gehälter finanziert er ausschließlich aus Spendengeldern. Im letzten Jahr befürchtete er die Schulen schließen zu müssen, aber eine größere Summe aus der Sternsingeraktion sicherte die Finanzierung für dieses Jahr. Lesen, Schreiben und Rechnen können ist der erste Schritt aus der Armut und diesen Schritt wollen wir auch gerne weiterhin unterstützen.

Viele private Spenden, aber auch der Überschuss aus der Aktion „St. Amandus is(s)t gemeinsam“, der Verkauf von Weihnachtsgebäck und der Erlös der Sternsingeraktion unterstützen diese Projekte.

Diese materielle Hilfe ist sicherlich immer willkommen, ist aber nicht alles. Genauso wichtig, vielleicht sogar wichtiger sind persönliche Kontakte. Vor einigen Jahren hatten wir die Vision einer Partnergemeinde in Brasilien.



## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

Das heißt für uns: persönliche Kontakte, gemeinsam von- und miteinander lernen. Mit den Fremden leben, sich freuen, sich kennen lernen, sich akzeptieren, sich solidarisieren. Ein langer schwieriger Weg.



Hinderlich sind nicht nur die räumliche Distanz, sondern auch die Sprachschwierigkeiten; Portugiesisch ist nicht einfach, Deutsch aber auch nicht. Und trotzdem sind erste Schritte gemacht. Zum Weltjugendtag 2005 waren Mario und Jakson in unserer Gemeinde zu Gast, und 2007 war Familie Toschke in Pirapemas. Im letzten Jahr besuchten uns gleich fünf Brasilianer. Cassia, die in der Kinderkatechese aktiv ist, Flavio und Ari, die in ihrer Gemeinde die Jugendarbeit leiten. Maria Benedita – selbst mehrfache Mutter –

Ausführliche Infos zur Kooperative finden Sie im Internet unter [www.terra-e-vida.org](http://www.terra-e-vida.org)

kümmert sich in der Kirchengemeinde um alleinstehende junge Mütter und Schwangere, gibt ihre persönlichen Erfahrungen weiter, informiert über Ernährung, Impftermine und Hilfsmöglichkeiten. Begleitet wurden sie von Padre Zezinho Lima, dem Pfarrer der Gemeinde, die fast so groß ist, wie hier ein Bistum. Vierzehn Tage haben wir sie beherbergt und uns „sprachlos“ unterhalten, mit Händen und Füßen und viel Musik. Auf alle, die sie kennengelernt haben ist ein Begeisterungsfunkel übergesprungen. Und viele dieser Funken führen vielleicht irgendwann zu einer Partnerschaft auf Gemeindeebene.

In diesem Jahr war Cassia mit ihrer Freundin Barbara für 10 Wochen hier, sie machten ein Praktikum in den Kindergärten und nahmen an der Stadtranderholung teil. Ein geplanter Gegenbesuch im Herbst musste aus Krankheitsgründen ausfallen, wird aber sicherlich 2012 nachgeholt. Vielleicht möchten sich noch einige aus der Fusionsgemeinde anschließen, sodass es eine Gruppenreise wird.

*Heidi Toschke u. Annette Michels*

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

### La vida nos trae muchas sorpresas

*... ist Spanisch und heißt: Das Leben beschert uns viele Überraschungen. Als ich im Frühjahr 2001 einen Hilferuf aus El Fortin in Bolivien erhielt, hätte vermutlich niemand gedacht, dass uns heute – fast 10 Jahre später – eine intensive Freundschaft mit den Menschen in St. Clara verbindet.*

Aber nun von Anfang an:

Bruder Felix kenne ich bereits aus meiner Jugend, denn ich bin in Polen im Schatten des Franziskanerklosters aufgewachsen, zu dem er gehört. Lose Kontakte gab es immer und dann eben im März 2001 einen Anruf, dass es in El Fortin schwere Gewitterschäden gab. Das Dorf war abgeschnitten von der Außenwelt und die Dieselgeneratoren, die das Krankenhaus mit Strom versorgten, waren durch Blitzeinschlag niedergebrannt. Auch die Wasserversorgung funktionierte nicht mehr. Mit einer Sonderkollekte und durch viele Spenden konnten wir damals den Menschen in El Fortin helfen. Fortan fragten immer wieder Menschen in Datteln und Ahsen nach, wie es denn geht in Bolivien.

Als Bruder Felix und ein Mitarbeiter der Caritas, Hector Perez im Jahr 2003 Datteln und Ahsen besuchten, wurden wichtige Kontakte geknüpft und die Verankerung der Partnerschaft zwischen St. Clara in El Fortin und St. Marien in Ahsen weiter begründet.

Mein Kontakt zu Bruder Felix intensivierte sich und im Jahr 2004 flog ich erstmals mit meiner Fami-

lie nach Bolivien. Wir entdeckten ein wunderschönes Land mit vielen herzlichen Menschen. Wieder in Datteln erzählten wir gerne von unseren Erlebnissen und daraus entstand die Idee einer regelmäßigen Partnerschaft.



El Fortin liegt im bolivianischen Tiefland, gehört zum Vikariat Nuflo de Chavez (Vikariat = Bistum). Das Dorf liegt etwa 130 km nordöstlich der Provinzhauptstadt Santa Cruz. Mit dem Auto braucht man für diese Strecke ca. 2 ½ Stunden, jedoch gibt es außer Bruder Felix und den Schwestern die dort wohnen kaum jemanden der ein Auto besitzt. Um in die



## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

Stadt zu kommen läuft man erst ca. 10 km zu Fuß und fährt ab dann mit einem Bus. Die Busse sind allerdings meist überfüllt, die Fahrgäste haben oft großes Gepäck oder auch Tiere, beispielsweise kleine Hühnerkäfige oder ähnliches dabei. Die Gemeinde St. Clara hat ihren Sitz in El Fortin, es gehören jedoch eine Vielzahl kleinerer Dörfer oder Häuseransammlungen im Umkreis von 40 km zu dieser Pfarrei. Betreut werden die Menschen dort von Bruder Felix, einem Priester und zwei Ordensschwwestern, die in einem der kleinen Dörfer wohnen. El Fortin selbst hat etwa 1.000 Einwohner.



zur Finanzierung des Weltjugendtagbesuches für drei junge Bolivianer.

Im Sommer 2005 war es dann endlich soweit: Bruder Felix, Rocio, Ericka und Reynaldo kamen zunächst nach Datteln bzw. Ahsen und nahmen vom 15. bis 21. August gemeinsam mit den Dattelner Freunden und Freundinnen am Weltjugendtag teil. Diese Begegnung ist vielen, die sich heute im Bolivienkreis engagieren, noch in lebhafter Erinnerung. Trotz vieler Sprachschwierigkeiten haben wir wunderbare zwei Wochen miteinander verbracht und es entstanden Freundschaften, die bis heute gepflegt werden.

Nach diesem ersten Besuch einiger Bolivianer hier in Datteln ging es weiter mit Gegenbesuchen in El Fortin. Der Besuch im Jahr 2006, als ich gemeinsam mit Marlies Woltering nach Bolivien flog, war lange fraglich, da Anfang des



Gimme5ive – die große Jugendaktion im Bistum Münster im Jahr 2004 – war ein besonderer Wendepunkt in der Partnerschaftsgeschichte. Jugendliche aus St. Marien und auch aus St. Amandus erarbeiteten auf vielerlei Art und Weise eine erkleckliche Summe

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

Jahres die ganze Region von einer großen Überschwemmung heimgesucht wurde. Im März erhielten die von der Naturkatastrophe gebeutelten Menschen Lebensmittel und Hygieneartikel für mehrere Wochen, die mit Spendengeldern aus Datteln finanziert wurden. Als wir im Herbst dann doch nach El Fortin reisten, lebten dort noch viele Menschen in Zelten, weil ihre Häuser durch die Wassermassen unbewohnbar geworden waren. Aus Spenden des Pfarrfestes in St. Marien, die wir überreichten, konnten notwendige Hilfsmittel für die Krankenstation in El Fortin angeschafft werden.

Im darauffolgenden Jahr besuchte eine kleine Gruppe, bestehend aus drei Jugendlichen und drei Erwachsenen, das kleine Dörfchen und von dort aus auch einige weitere caritative Projekte im Bistum Nuflo de Chavez. Vor allem die Freundschaften zwischen den Jugendlichen hier und dort wuchsen und es entstand der Wunsch, möglichst bald auch wieder einige Bolivianer in Datteln und Ahsen zu Gast zu haben.

Neben den laufenden Projekten zur Finanzierung von drei Studentinnen aus unserer Partnergemeinde St. Clara steckten wir uns also ein neues Ziel: Durch einen Spendenlauf und weitere Aktionen erwirtschafteten wir unseren Beitrag, um vier junge Bolivianer

nach Deutschland einzuladen. Einen weiteren Teil der Kosten trug das Jugendhaus Düsseldorf e.V., eine Institution, die internationale Austauschprogramme mit öffentlichen und kirchlichen Geldern fördert.



Alle waren sehr aufgeregt, als am Nachmittag des 15. Dezember 2009 vier junge Bolivianer in Amsterdam auf dem Flughafen landeten und nach einigen Schwierigkeiten beim Zoll endlich in unserem Auto saßen. Genauso aufgeregt waren die im Ahsener Pfarrheim Wartenden. Schon an diesem ersten Abend war die Stimmung prächtig und es sollten viele weitere folgen.

Vier Wochen lang unternahmen wir mit Kelly, Daniela, Rober und Gabriel Ausflüge zu unterschiedlichen Sehenswürdigkeiten der Region, besuchten Schulen und andere Einrichtungen, feierten gemeinsam das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel und in vielen Gesprächen lernten wir einander kennen. Die vier Wochen waren eine tolle Zeit für alle,

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

die dabei waren. Einzig der harte Winter machte den sonnenverwöhnten Bolivianern manchmal zu schaffen. Dank vieler spendenfreudiger Ahsener und Dattelner konnten wir jedoch schnell und problemlos für angemessene



Kleidung sorgen. Viel zu schnell kam der 15. Januar und unsere Freunde mussten den Heimweg antreten.

Dank moderner Technik, die auch im bolivianischen Tiefland immer

weiter voranschreitet (es gibt seit 2005 eine Stromversorgung im Dorf), sind mittlerweile Kontakte einfacher möglich als noch vor 10 Jahren. Einige Mitarbeiter des Bolivienkreises haben mittlerweile Spanischkenntnisse, so dass die Verständigung klappt.

Eine Partnerschaft braucht Pflege und lebt von der Begegnung. So werden wir weiterhin unsere Zeit und unser Engagement investieren. Für das Jahr 2012 ist ein erneuter Besuch einiger Mitglieder unseres Kreises in El Fortin geplant. Darauf freuen sich Menschen hier wie dort.

Wenn Sie weitere Informationen möchten oder interessiert sind an der Mitarbeit im Bolivienkreis, wenden Sie sich an:

Evelin Klimek

[El-Fortin@st-amandus-datteln.de](mailto:El-Fortin@st-amandus-datteln.de)

Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde St. Amandus  
BLZ 400 602 65

Darlehnskasse im Bistum Münster  
Konto-Nr. 40 638 500

Liebe Schwestern und Brüder in Datteln!

Vor gut einem Jahr habe ich vier Jugendliche aus unserer Gemeinde auf dem Flughafen in Santa Cruz verabschiedet und sie auf eine große Reise nach Deutschland geschickt. Es war mir schon sehr mulmig dabei. Die Vier sind vorher noch nicht geflogen und waren auch nicht weiter als nach Santa Cruz gereist – ein großes Abenteuer fing an.

Vier Wochen lang konnten sie, dank Eurer und Ihrer Hilfe, das Leben in Deutschland kennen lernen. Deren Eindrücke und Erlebnisse sind bis heute ein Thema im Dorf und die Dankbarkeit ist unendlich groß. Die Freundschaften werden via Internet – auch wenn mancher Anruf Euch

## Eine Welt – Unsere Partnerschaften

Mitten in der Nacht aus dem Schlaf reißt - aufrecht gehalten und gepflegt. Vielen Dank und herzliche Grüße von Kelly, Daniela, Rober und Gabriel. Auch Ericka, Carolina und Valeria haben mich gebeten, einen Gruß an die Gemeinde zu senden. Ohne Euer Zutun hätten sie nie die Chance zu studieren gehabt.

Eine so tiefe und lange Freundschaft ist ein Geschenk Gottes das wir gemeinsam, wie ein zartes Pflänzchen, pflegen müssen.

Nun ja, der Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. Hier und da eine sehr emotionale Zeit. Zeit der Sehnsucht, des Wartens und der Freude über die Geburt des Messias.

Im Namen der ganzen Gemeinde St. Clara wünsche ich Euch einen gesegneten Advent, eine gnadenvolle Weihnachtszeit und für den Neubeginn in der fusionierten Gemeinde viel Gottesegen.

*Bruder Felix ofm*

El Fortin im November 2010

*PS. Wenn Gott will werde ich im Frühjahr 2011 einige Wochen Urlaub in Europa verbringen und dann sicherlich auch nach Datteln und Ahsen kommen.*



## Advent

### Gang nach Bethlehem – Gottsuche zu Weihnachten

*Als sie dort (in Bethlehem) angekommen waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Lk 2,6-7*

Dieser kurze Ausschnitt aus dem Weihnachtsevangelium ist für die Menschen in den Gemeinden St. Amandus und St. Marien seit vielen Jahren Anlass, sich kurz vor dem Fest auf den Weg zu machen, besser noch: sich auf die Suche zu machen nach dem Geheimnis von Weihnachten. Sowohl aus St. Marien als auch aus St. Amandus macht sich jeweils eine Gruppe auf den Weg. Sie verlassen die gewohnten Kirchen und gehen hinaus, um in einem Stall Eucharistie zu feiern und so Jesus zu finden dort wo er geboren wurde – zwischen Tieren und in aller Einfachheit und Armut.

Manchmal war es bitterkalt, spiegelglatt oder es regnete in Strömen. Je nach Wetterlage waren es mal mehr oder mal weniger Gottsucher, die unterwegs waren. Das „Licht von Bethlehem“, das seit einigen Jahren von den Messdienern in unsere Kirchen geholt wurde, nimmt jede Gruppe in einer Laterne mit. Es leuchtet den Menschen den Weg und durch Texte und Lieder wird das gemeinsame Gehen zum Gottes-



dienst. Im Stall angekommen – dankenswerterweise gibt es immer wieder Familien, die den Gottsuchern Herberge bieten – wird es schnell wieder wärmer. Viele Menschen kommen zusammen und nach der geistlichen Stärkung bleiben sie zusammen und stärken sich in der Gemeinschaft mit Glühwein, Kinderpunsch und Weihnachtgebäck.

Am 17. Dezember 2011 gibt es eine Premiere: diesmal gehen (hoffentlich) auch viele Christen von der St. Josef-Kirche aus den Weg zum Stall, um gemeinsam mit anderen aus der neuen Gemeinde die Vorfreude auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus zu feiern.

## Advent

### Familien im Advent

Alle Familien sind in der Adventszeit in besonderer Weise zu den 11-Uhr-Messen in der St.-Amandus-Kirche eingeladen. Hier werden dann kindgerechte Elemente den Gottesdienst mitprägen. Die mitfeiernden Kinder sind eingeladen, folgende Zeichen mit- und einzubringen:

1. Advent: *Adventskranz oder eine der vier Kerzen*
2. Advent: *Laterne des Nikolausumzuges oder eine andere*
3. Advent: *ein Wichtelgeschenk*
4. Advent: *die Maria aus der Krippe zuhause oder eine andere*

*Das jeweils Mitgebrachte verweist in folgender Weise auf das Evangelium des Sonntags:*

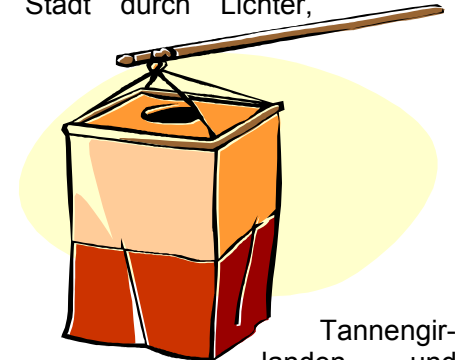
Am *Ersten Advent* gedenken wir der Ankunft Christi am Ende der Tage vom Himmel her: Große Adventskränze aus Tannengrün wirken, wenn sie von oben herabhängen, für den darunter stehenden Betrachter von unten her wie ein Kranz, der die Tür zum Himmel oben schmückt.

Die



mitgebrachten Adventskränze werden in der Heiligen Messe am Ersten Adventssonntag gesegnet.

Am *Zweiten Advent*, in diesem Jahr einen Tag vor dem Gedenktag des Heiligen Nikolaus, hören wir von ungeraden Wegen, die geebnet werden sollen im Blick auf Gott: In den vorweihnachtlichen Tagen erstrahlen die Wege und Straßen nicht nur unserer Stadt durch Lichter,



Tannengirlanden, und

sonstigem Weihnachtsschmuck. Sie zeigen an, dass wir Christus begrüßen wollen, wenn er durch seine Geburt Weihnachten auch zu uns kommt. Kinder ziehen beim Nikolausumzug mit Laternen durch die so geschmückten und bereiteten Straßen. Die mitgebrachten Laternen werden in der Heiligen Messe am Zweiten Adventssonntag gesegnet.

## Advent

Am *Dritten Advent* hören wir von Freude und Jubel: Wir wollen unsere Vorfreude auf Weihnachten mit anderen teilen. Die Kinder sind eingeladen, Wichtelgeschenke vorzubereiten und mitzubringen.



Diese werden in der Heiligen Messe am *Dritten Adventssonntag* gesegnet, bevor sie beim Wichteln verschenkt werden.



Am *Vierten Advent* hören wir von Maria, der Mutter Jesu. Die von den Kindern mitgebrachten Marienfiguren aus den Krippen, die Weihnachten zuhause aufgestellt werden, oder auch andere Marienfiguren werden in der Heiligen Messe am *Vierten Adventssonntag* gesegnet zum Zeichen dafür, dass Maria den Segen in die Familie bringen möchte wie sie ihn damals zu Elisabeth getragen hat, nämlich Jesus selbst...

*Martin Limberg, Pastor*



## Advent

### Rezept für Vanillekipferl:

#### Zutaten

- 250g Mehl
- 1 Messerspitze Backpulver
- 1 Paket Vanillinzucker
- 3 Eigelb
- 200g Butter
- 125g gemahlene Mandeln

#### Zubereitung

Das Mehl auf ein Backbrett sieben, Mandeln, den Zucker, das Salz, die kalte Butter in Flöckchen und die Dotter darüber geben und alles zu einem Mürbteig verkneten. Backofen auf 190° vorheizen. Den Teig ca. 30 Minuten in den Kühlschrank stellen. Anschließend den Teig portionsweise zu bleistift-dicken Röllchen formen. Die Röllchen in 5 cm lange Stücke schneiden und zu Kipferln biegen.

Bei 180 Grad im Backofen backen, bis die Kipferln goldgelb sind. Anschließend noch heiß in Vanillinzucker wälzen.



## **Gottesdienste im Advent und an den Festtagen**

---

### **Neuheiten in der Advents- und Weihnachtszeit**

#### **1. Familienmessen**

Die 11-Uhr-Messen in der St.-Amandus-Kirche werden an den vier Adventssonntagen immer ein kindgerechtes Element beinhalten. Hierzu sind besonders die Familien eingeladen! Näheres erfahren Sie ab Seite 21.

Am Heiligen Abend wird um 16 Uhr in der St.-Amandus-Kirche eine Familienmesse gefeiert, also nicht wie bisher ein Krippenspiel.

#### **2. Jugendmesse**

Am Zweiten Weihnachtsfeiertag werden wir die Heilige Messe um 11 Uhr in der St.-Amandus-Kirche als Jugendmesse feiern. Sie wird von einem Kreis jugendlicher Messdiener vorbereitet und von den C(h)ornichons musikalisch mitgestaltet.

#### **3. Weihnachtsvesper**

Am ersten Weihnachtsfeiertag feiern wir um 17 Uhr eine Vesper in der St.-Amandus-Kirche, welche mit dem sakramentalen Segen beschlossen wird.

#### **4. Kindersegnung**

Zum Abschluss der Weihnachtszeit wird am Fest der Taufe des Herrn, 9. Januar 2011, um 15 Uhr eine Kindersegnung in der St.-Amandus-Kirche stattfinden.

#### **5. Neujahrsempfang**

Am Tag der Heiligen Drei Könige, 6. Januar 2011, findet der Neujahrsempfang der neuen Gemeinde im Amandushaus statt. Er beginnt mit dem Festhochamt um 19 Uhr in der St.-Amandus-Kirche und schließt mit dem gemütlichen Beisammensein im Amandushaus.

#### Änderungen im Weihnachtsgottesdienstplan

In der Heiligen Nacht wird um 22 Uhr nur in der St.-Amandus-Kirche eine Christmette gefeiert.

Am ersten Weihnachtsfeiertag entfällt die 10-Uhr-Messe in der Emmaus-Kapelle.

## **Gottesdienste im Advent und an den Festtagen**

---

### **Angebote und Gottesdienste im Advent**

#### **Begehbarer Adventskalender**

Vom 01. – 18.12. findet der diesjährige begehbare Adventskalender statt. Die genauen Termine der „Fensteröffnungen“ entnehmen Sie bitte der Presse bzw. den ausliegenden Faltblättern.

#### **Roratemessen in der St.-Josef-Kirche**

Mittwoch, 01.12.2010 06:00 Uhr

Mittwoch, 08.12.2010 06:00 Uhr

Mittwoch, 15.12.2010 06:00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Pfarrheim St. Josef gefrühstückt.

#### **Gang nach Bethlehem**

Am Freitag, 17.12.2010, werden wir uns von den Kirchen der Gemeinde aus auf den Weg machen. In einem Stall werden wir gemeinsam Eucharistie feiern – in Erinnerung an den Stall von Bethlehem. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Kirchenzeitung und dem Wochenbrief.

#### **Ökumenische Adventsbesinnung in der Versöhnungskirche**

Freitag, 03.12.2010 19:00 Uhr

Freitag, 10.12.2010 19:00 Uhr

Die Adventsbesinnung am 03.12. wird von der evangelischen Kirchengemeinde vorbereitet und die Adventsbesinnung am 10.12. von der katholischen Kirchengemeinde.

#### **Beichtgelegenheit und Bussandachten**

Mittwoch, 15.12.2010, 19:00 Uhr Bußandacht in der St.-Marien-Kirche, anschließend Beichtgelegenheit.

Sonntag, 19.12.2010, 17:00 Uhr Bußandacht in der St.-Amandus-Kirche, anschließend Beichtgelegenheit

Samstag, 18.12.2010, 17-18 Uhr Beichtgelegenheit in der St.-Amandus-Kirche

Montag, 20.12. bis Donnerstag, 23.12. Beichtgelegenheit in der St.-Amandus-Kirche nach den 09:15 Uhr-Messen

## Gottesdienste an den Festtagen

### Heiligabend, 24. Dezember 2010

- 15:30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder  
in der St.-Antonius-Kirche
- 15:30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder  
in der St.-Marien-Kirche
- 16:00 Uhr Familienmesse  
in der St.-Amandus-Kirche
- 16:00 Uhr Familienmesse  
in der St.-Josef-Kirche
- 17:00 Uhr Eucharistiefeier zum HI. Abend  
in der St.-Antonius-Kirche
- 17:30 Uhr Eucharistiefeier zum HI. Abend  
in der St.-Marien-Kirche
- 22:00 Uhr Christmette  
in der St.-Amandus-Kirche

### 1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2010

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Josef-Kirche
- 09:45 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Marien-Kirche
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Antonius-Kirche
- 11:00 Uhr Festhochamt  
in der St.-Amandus-Kirche
- 17:00 Uhr Weihnachtsvesper  
in der St.-Amandus-Kirche

Die Kollekte am Heiligabend und am  
1. Weihnachtstag ist für ist für ADVENIAT bestimmt.



### 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2010

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Josef-Kirche
- 09:45 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Marien-Kirche
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Antonius-Kirche
- 11:00 Uhr Jugendmesse  
in der St.-Amandus-Kirche
- 18:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der Emmaus-Kapelle

### 31. Dezember 2010, Silvester

- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse  
in der St.-Josef-Kirche
- 18:15 Uhr Jahresabschlussmesse  
in der St.-Amandus-Kirche

### Samstag, 1. Januar 2011, Neujahr

- 08:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Josef-Kirche
- 09:45 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Marien-Kirche
- 10:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Antonius-Kirche
- 11:00 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Amandus-Kirche
- 17:00 Uhr Vesper zum Neujahrstag  
in der St.-Amandus-Kirche
- 18:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der Emmaus-Kapelle

## Gottesdienste im Advent und an den Festtagen

---

Gottesdienste nach Weihnachten

- Sonntag, 2. Januar 2011**
- 08:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Josef-Kirche
  - 09:45 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Marien-Kirche
  - 10:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Antonius-Kirche
  - 11:00 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Amandus-Kirche
  - 18:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der Emmaus-Kapelle
- Donnerstag, 6. Januar 2011**  
**Dreikönigsfest**
- 09:15 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Amandus-Kirche
  - 17:00 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Marien-Kirche
  - 19:00 Uhr Festhochamt  
in der St.-Amandus-Kirche  
anschließend Neujahrsempfang  
im Amandushaus
- Sonntag, 9. Januar 2011**  
**Taufe des Herrn**
- 08:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Josef-Kirche
  - 09:45 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Marien-Kirche
  - 10:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der St.-Antonius-Kirche
  - 11:00 Uhr Gemeinsame Dankmesse der  
Sternsinger  
in der St.-Amandus-Kirche
  - 15:00 Uhr Kindersegnung  
in der St.-Amandus-Kirche
  - 18:30 Uhr Eucharistiefeier  
in der Emmaus-Kapelle

## Caritas

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern *(afrikanische Weisheit)*

### Weihnachten für alle – Mit Ihrer Hilfe können wir helfen

Auch in diesem Jahr möchte die Dattelter Tafel ein „Weihnachtessen“ aus gekauften Lebensmitteln für die nachweislich bedürftigen Kunden ermöglichen.

Je nach Anzahl der Familienmitglieder gibt es tiefgefrorene Hähnchenschenkel, Reis, Gemüsekonserven, Kaffee und Kakao. Um dies für knapp 600 Haushalte realisieren zu können, bitten wir um **„5.-€ für ein Weihnachtessen“** auf das folgende Konto:

Caritasverband Datteln;  
Volksbank Datteln ;  
BLZ 426 617 17, Kontonr. 2 101 573 800

Verwendungszweck: Dattelter Tafel Weihnachtessen

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vermerken Sie bitte unbedingt auch Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger.

In diesem Jahr beteiligen wir uns nicht in der gewohnten Form an der „Weihnachtspäckchenaktion“ des WDR. Wir freuen uns stattdessen über die Spende von haltbaren Lebensmitteln und Weihnachtssüßigkeiten, Weihnachtsdeko, Kerzen sowie gut erhaltenem Kinderspielzeug.

Diese Spenden werden wir zur Weihnachtssonderausgabe am 21.12. hinzufügen, um somit den Kunden die Gestaltung der Feiertage etwas zu erleichtern.

Abgeben können Sie Ihre Spende in der Dattelter Tafel, Heibeckstr.20 zu folgenden Zeiten:

Mo + Mi 13:00 – 17:00; Di 9:00 – 13:00 + Do 11:00 – 18:00

Telefonische Info unter 0176/39024355 oder [tafel@caritas-datteln.de](mailto:tafel@caritas-datteln.de)

Ansprechpartnerin: *Ursula Kuchta*, Projektleitung

Caritasverband Datteln e.V., Dattelter Tafel, Heibeckstr.20, 45711 Datteln



## Kindergartenerweiterung in Ahsen

### Hilfe, Hurra die 2jährigen kommen

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur frühen Förderung und Bildung von Kindern (KiBiz) zum 01. August 2008 hat die Landesregierung die Voraussetzungen für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren geschaffen.

Eltern wird dadurch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und damit auch die Entscheidung für ein Leben mit Kindern attraktiver gemacht.

Zeitgleich mit der Aufnahme der ersten 10 Kinder im Jahr 2008 wurde ein Antrag zur Optimierung und Erweiterung der vorhandenen Baulichkeiten unserer Einrichtung gestellt.



Im Herbst 2010 war es endlich soweit!!! Mit dem Umbau werden die Rahmenbedingungen für ein ansprechendes Raumprogramm

für Kinder unter 3 Jahren realisiert:

- Erweiterung des vorhandenen Gebäudes durch einen multifunktionalen Mehrzweckraum, 2 Gruppennebenräume und 2 Ruheräume
- Umgestaltung des Sanitärbereiches mit sichtgeschützter Wickelstraße & Waschrinnen für Wasserspiele
- Ausstattung der Räume und Türen mit Schall- & Klemmschutz
- Anbringen von Sicherheitsglas
- Anschaffung multifunktionaler Möbel

Die Aufnahme und Eingewöhnung der Unterdreijährigen stellt eine große Herausforderung für Träger und pädagogische Mitarbeiter dar. Wir legen besonderen Wert auf eine individuell abgestimmte Eingewöhnung und stabile

Bezugspersonen, damit Kinder und Eltern sich vertrauensvoll auf die neue Situation einstellen können.

Damit sich diese Kinder in unserer Einrichtung wohlfühlen, stellen wir



## Kindergartenerweiterung in Ahsen

auf der Basis der emotionalen Zuwendung altersgemäße Entwicklungsangebote und Freiraum zum Experimentieren zur Verfügung. In altersgemischten Gruppen (2 - 6 Jahren) bieten sich für die Integration der neuen Kinder große Vorteile an und für die Kinder aller Altersstufen Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten; soziale Kompetenzen werden gestärkt.

Eine sechsmonatige berufliche Weiterqualifikation unserer pädagogischen Mitarbeiterinnen mit abschließendem Kolloquium vertieft das fachliche Fundament einer erfolgreichen Bildungsarbeit.

Wir respektieren unsere bestehenden Traditionen, reagieren nach Möglichkeit flexibel auf veränderte Anforderungen und Entwicklungen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Grundlage in unserem Handeln. Die Bedürfnisse der Eltern werden von uns ernst genommen und werden in unsere Planungen miteinbezogen.

Wir hoffen, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit mit den Unterdreijährigen verschafft zu haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, laden wir Sie ein, auf unserer Homepage

[www.st-marien-ahsen.de/kindergarten](http://www.st-marien-ahsen.de/kindergarten) die räumlichen Veränderungen unserer Kindertageseinrichtung in den nächsten Wochen und Monaten mitzuverfolgen.

Ihnen allen wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest mit den



besten Wünschen für das Jahr 2011.

*Ihr Kindergartenteam St. Marien, Datteln-Ahsen*

## Aus der Gemeinde

### Gottesdienstordnung ab Fusion

#### Sonntagsgottesdienste

<b>Samstag</b>	17.00 Uhr	St.-Josef-Kirche	
	18.15 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
	18.15 Uhr	Versöhnungskirche	2. + 4. Sa im Monat

<b>Sonntag</b>	08.30 Uhr	St.-Josef-Kirche	
	09.45 Uhr	St.-Marien-Kirche	
	10.30 Uhr	St.-Antonius-Kirche	
	11.00 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
	18.30 Uhr	Emmaus-Kapelle	

#### Werktagsgottesdienste

<b>Montag</b>	08.00 Uhr	Kapelle d. Kinder- u. Jugendklinik	
	09.15 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
<b>Dienstag</b>	08.00 Uhr	St.-Antonius-Kirche	
	09.15 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
	19.00 Uhr	St.-Josef-Kirche	
<b>Mittwoch</b>	08.00 Uhr	St.-Marien-Kirche	
	09.15 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
	14.30 Uhr	St.-Josef-Kirche	kfd 1. Mi im Monat
	16.00 Uhr	Amarita-Seniorenheim	3. Mi im Monat
	16.00 Uhr	Ida-Noll-Seniorenheim	1. Do im Monat
<b>Donnerstag</b>	09.15 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
	14.00 Uhr	Kleine Oase	3. Do im Monat für Senioren St. Josef
	16.00 Uhr	Versöhnungskirche	2. Do im Monat Senioren Dümmer
	17.00 Uhr	St.-Marien-Kirche	vor dem Herz-Jesu-Freitag
<b>Freitag</b>	08.00 Uhr	St.-Antonius-Kirche	
	09.15 Uhr	St.-Amandus-Kirche	
	14.45 Uhr	Emmaus-Kapelle	
<b>Samstag</b>	08.00 Uhr	Kleine Oase	

## Aus der Gemeinde

---

### Sakramente und Termine

#### Taufen

Jeden 1. Sonntag im Monat, um 15 Uhr in der St.-Marien-Kirche

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, um 12 Uhr in der St.-Amandus-Kirche

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, um 12 Uhr in der St.-Josef- oder in der St.-Antonius-Kirche

#### Erwachsenentaufe

Osternacht 2011, 23. April in der St.-Amandus-Kirche

und Termine nach Absprache (Näheres lesen Sie auf Seite 36).

#### Erstkommunion 2011

Die Erstkommunionstermine sind in unserer neuen St.-Amandus-Gemeinde wie folgt:

Sonntag, 29. Mai 2011, um 11 Uhr in der St.-Amandus-Kirche und  
um 14 Uhr in der St.-Josef-Kirche

Donnerstag, 2. Juni 2011 (Christi Himmelfahrt),  
um 9.45 Uhr in der St.-Marien-Kirche

Sonntag, 5. Juni 2011, um 11 Uhr in der St.-Amandus-Kirche  
(Näheres lesen Sie auf der nächsten Seite)

#### Firmung 2011

Weihbischof Dieter Geerlings wird am Sonntag, 15. Mai 2011, in unserer St.-Amandus-Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden. Alle Jugendlichen des entsprechenden Firmjahrgangs werden noch im Januar schriftlich zu einem Informationsabend eingeladen. Erst danach findet die Anmeldung für die Vorbereitung auf den Sakramentenempfang statt. Das Vorbereitungs-konzept wird zurzeit von Katecheten aus den drei ehemaligen Gemeinden St. Josef, St. Amandus und St. Marien ausgearbeitet.

#### Trauungen

In der Regel am Freitagnachmittag und am Samstag bis um 15 Uhr als letztmöglichen Beginn der Trauungsfeier in allen Kirchen unserer Pfarr-gemeinde.

## Aus der Gemeinde

---

### Eine Erstkommunion – verschiedene Konzepte

In der neuen Gemeinde St. Amandus wird es zwei unterschiedliche Vorbereitungsfor-men geben, zwischen denen man wählen kann:

1. Kommunionvorbereitung an fünf Wochenenden unter der Lei-tung von Pfr. em. Hans Over-kämping.

2. Kommunionvorbereitung über Gruppenstunden für die Kinder und Elternabende unter der Leitung von Pastoralreferent Andreas Masiak.

Die Konzepte werden bei den Elterabenden wie folgt vorgestellt:

1. Kommunionvorbereitung:

am 9. Dezember, um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Josef

2. Kommunionvorbereitung:

am 15. Dezember, um 19.30 Uhr im Amandushaus

Für alle Erstkommunionkinder beginnt die Vorbereitung nach den Weih-nachtsferien im Januar und dauert bis Mai.



#### Erstkommunionfeiern in den Kirchen:

St. Amandus	29.05.2011 und 05.06.2011 jeweils	um 11.00 Uhr
St. Josef	29.05.2011	um 14.00 Uhr
St. Marien	02.06.2011	um 09.45 Uhr

## Aus der Gemeinde

---

### Schon getauft?!...schon gefirmt?!...schon Kirche?

Erwachsenentaufe  
Erwachsenenfirmung  
(Wieder)Eintritt in die Kirche

In den vergangenen Jahren haben sich immer wieder Erwachsene in unserer Gemeinde taufen lassen. Sie haben die Feier dieses Sakramentes und ihre Aufnahme in die katholische Kirche als Bereicherung für ihr Leben erfahren.

Des Weiteren gab es immer wieder Erwachsene, die zum Beispiel anlässlich ihrer kirchlichen Trauung oder der Übernahme einer Patenschaft feststellten, dass sie noch gar nicht gefirmt sind. Sie haben diese Anlässe genutzt, nochmals tiefer über ihren Taufglauben nachzudenken im Blick auf ihr Leben und dann das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Sie stellten fest, dass dieses Sakrament nicht nur eines für Jugendliche ist.



Ähnliche Erfahrungen machten immer wieder Menschen, die (erneut) in die Kirche eintreten wollten.

Wenn Sie noch nicht getauft sind, sich aber darüber Gedanken machen, ob eigenes Christsein nicht auch für Sie lebensbereichernd sein könnte, dann bieten Ihnen das Pfarrbüro (Tel.: 02363/5652-0) oder Pastor Martin Limberg (Tel.: 02363/5652-12; Email: martin.limberg@st-amandus-datteln.de) gerne Informations- und Gesprächsmöglichkeit. Selbiges gilt für alle noch nicht gefirmten Erwachsenen und für alle, die (wieder) in die Kirche aufgenommen werden möchten.

Hier erfahren Sie auch mehr über eine mögliche Tauf- und/oder Firmvorbereitung, unter anderem im Blick auf das Osterfest 2011. In der Osternacht wird es wieder Erwachsenentaufen in unserer Gemeinde geben.

*Martin Limberg, Pastor*

## Aus der Gemeinde

---

### Amandus is(s)t gemeinsam

2004 wurde im Pfarrgemeinderat St. Amandus überlegt, ob man Gruppen und Verbände finden könnte, die sich einmal im Monat bereiterklären, für Gemeindemitglieder zu kochen. Ziel und Hintergrundgedanken waren zum einen, Tischgemeinschaft zu leben, Alleinstehenden die Möglichkeit zu geben, möglichst kostengünstig ein warmes einfaches Mittagessen in Gemeinschaft mit anderen anzubieten und auch Familien mit an den Tisch zu holen. Der zweite Gedanke war, den Überschuss zu spenden. Der damalige Pastor der Gemeinde, Ludger Bomers, war vor seiner Tätigkeit in Datteln in Brasilien beschäftigt und berichtete uns über seine Arbeit dort. Nachdem er Brasilien verlassen hatte, übernahm unser ehemaliger Pfarrer, Roetger Schwartz, seinen Dienst in derselben Gemeinde in Brasilien.

So beschloss der damalige Pfarrgemeinderat, die Einnahmen der Aktion dieser Gemeinde in Brasilien zur Verfügung zu stellen, damit die dortigen Projekte und Menschen unterstützt werden könnten.

Das erste Schreiben wurde dann im September 2004 an alle Vereine und Verbände mit der Bitte um ein erstes Treffen verschickt. Ein bisschen Erfahrung hatten wir ja bereits bei diversen Empfängen, Einführungen, Jubiläen und

Fastenessen zum Ablauf gesammelt.

Das erste Essen fand dann im Januar des Jahres 2005 im Amandushaus statt. Der Pfarrgemeinderat bot zwei warme Suppen mit einem Nachtschüssel an. Die Resonanz war sehr gut, ca. 70 Gemeindemitglieder waren vor Ort.

Jeden zweiten Sonntag im Monat (außer in den Ferien, Muttertag oder an Feiertagen) erklären sich bis heute engagierte Gruppen aus der Gemeinde bereit, für mittlerweile 80 Personen in der doch recht kleinen Küche ein einfaches Mittagessen zu kochen. Treffpunkt ist immer das Amandus-Haus um 12.00 Uhr. Das Essen kostet 3,50 €/Person, 2,50 €/Kind, Familien zahlen 10,00 €. Gekocht werden darf alles. Das Geld wird anschließend im Pfarrbüro abgegeben und von dort direkt nach Brasilien überwiesen.

Vielleicht finden sich nach der Fusion noch neue Gruppen, die sich einmal im Jahr bereiterklären, das schöne Projekt zu unterstützen? Für Rückfragen stehen Heidi Toschke (Tel. 56009) oder Martina Frerich (Tel. 32188) gerne zur Verfügung.

Wir können aus eigener Erfahrung sagen, dass es Spaß macht, nicht nur am Essen teilzunehmen, sondern auch das Essen zuzubereiten.

## Aus der Gemeinde

Heidi Toschke und Martina Frerich

### Amanduskerzen – Gottesdienste in den Wohngebieten

Im 18. Jahrhundert wurde Datteln - wie viele andere Orte auch – von schlimmen Seuchen heimgesucht. Die Bewohner des damals noch überschaubaren Dorfes legten im Jahr 1751 ein Gelübde ab, für jede Bauernschaft und das Dorf eine Kerze zu spenden und einen Gottesdienst zu feiern, um so Gottes Hilfe zu erleben.



Von Seuchen, die ganze Familien dahinraffen, wird unsere Stadt heute nicht mehr bedroht. Jedoch gibt es andere Bedrohungen wie Arbeitslosigkeit, Umweltverschmutzung, Terrorismus u.v.m. Bis in die Gegenwart hinein hat

sich die Tradition der Amanduskerzenweihe gehalten. Jedes Jahr zu Beginn der Fastenzeit machen sich Männer und Frauen in den unterschiedlichen Stadtgebieten auf den Weg, um für die Kerzen zu sammeln. In der Karwoche werden dann die in Stadtteiltagesdiensten gesegneten Kerzen in die St.-Amandus-Kirche getragen und brennen dort zu den Gottesdiensten.

Das gesammelte Geld wird natürlich für die Kerzen verwandt und darüber hinaus für Anschaffungen für Liturgie und Kirche.

### Förderverein für Kirchenmusik in St. Amandus

Im Jahr 1998 wurde zur Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit in der Gemeinde St. Amandus ein Förderkreis für Kirchenmusik ins Leben gerufen. Seit vier Jahren arbeitet der Kreis gemeindeübergreifend auch in St. Marien in Ahßen.

Im Vorstand des Förderkreises werden Aktivitäten angedacht und überwiegend vom Kantor Michael Kemper durchgeführt. Meist sind es Konzerte oder auch die Mitges-

taltung von Eucharistiefiern mit Instrumentalisten oder Gesangssolisten, die vom Förderverein unterstützt werden.

Außerdem möchte der Förderverein in beiden Gemeinden die Auf- führung anspruchsvoller und auf- wändiger Werke für Chor und Or- chester ermöglichen, welche oft mit größerem finanziellen Aufwand verbunden sind. So unterstützt der Förderverein die Darbietung des Weihnachtsoratoriums am 28. No-

## Aus der Gemeinde

vember um 17.00 Uhr in der Amanduskirche.

Weiterhin – wie in der Satzung festgelegt – soll die kirchenmusikalische Arbeit in ihrer ganzen Breite und Vielfalt gefördert werden. So war z.B. im letzten Jahr auf Einladung der Gruppe InTakt und durch einen Zuschuss des Förderkreises unterstützt Christoph Jäkel, Kirchenmusiker und Mitarbeiter des Arbeitskreises Neues Geistliches Lied im Bistum Münster, zu einem Workshop zu Gast. Die Ergebnisse dieses Workshops mit neuen Liedern waren in einem eindrucksvollen Gottesdienst zu hören.

Kirchenmusik ist ein Motor lebendiger Gemeindearbeit. Kirchenmusik verbindet die Menschen, es entsteht eine Gemeinschaft zwischen denen, die singen, spielen und zuhören.

Helfen Sie, dass die Kirchenmusik ihren Auftrag erfüllen kann.

- durch Ihren Besuch der Konzerte
- durch Mitarbeit in den Chören
- durch Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis für Kirchenmusik



### Musik im Gottesdienst

Am 3. Advent – Gaudete – wird die Eucharistiefier um 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche in besonderer Weise gestaltet.

Georg Friedrich Händel: Aus „Neun deutsche Arien“

„Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen“, „Meine Seele hört im Sehen“ für Sopran und B.C.

„Sonate D-Dur“ für Violine und Orgel

*Tatjana Kemper-Raff, Sopran*

*Ina Grajetzki, Violine*

*Michael Kemper, Orgel*

## Aus der Gemeinde

### Osterfrühstück in St. Josef

In diesem Jahr fand wie in den Vorjahren in der Gemeinde St. Josef im Anschluss an den österlichen Auferstehungsgottesdienst, der um 6.00 Uhr morgens begann und bis ca. 8.00 Uhr dauerte, das Osterfrühstück statt, an dem immer bis zu 120 Personen teilgenommen haben. Mitglieder des Pfarrgemeinderatsausschusses

„Wir für Gemeinde“ stellten zur Freude aller ein attraktives Osterbuffet zusammen. In einem nett geschmückten Pfarrsaal frühstückten wir alle zusammen. Die Messdiener gingen mit einem „Schweinderl“ herum und baten um eine Spende, um die Kosten zu decken.

### Neujahrsempfang in St. Josef

Als eine weitere Tradition in der St.-Josef-Gemeinde ist der Neujahrsempfang gewachsen. Mit ihm begrüßten wir gemeinsam ein neues Jahr. Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Varianten angeboten und immer wieder den Bedürfnissen der Gemeinde an-

gepasst. In den letzten Jahren haben wir uns nach dem Gottesdienst am Sonntag ohne großes Programm zu einem gemütlichen Plausch bei Kartoffelsalat und Würstchen im Pfarrheim getroffen, um uns ein frohes Neues Jahr zu wünschen.

### Der Eine-Welt-Laden in St. Josef

Eine-Welt-Arbeit gehört bereits seit fast 30 Jahren zum festen Bestandteil der Arbeit in St. Josef. Anfangs sammelten Jugendliche Altpapier – als es dafür noch Geld gab – und unterstützten damit Projekte. Mittlerweile haben wir seit vielen Jahren ein Ladenlokal im Pfarrheim St. Josef. Wir verkaufen dort fair gehandelte Lebensmittel und Geschenkartikel. Darüber hinaus stehen wir mit unserem Stand auf Veranstaltungen, von denen wir glauben, ein interessantes Publikum anzutreffen.

Vor einigen Jahren kam der Verkauf von fair gehandelten Bananen hinzu. Wir arbeiten wunderbar mit den Kommunionkindern, den Messdienern und den Firmlingen zusammen. So tragen viele Gruppen ihren Teil dazu bei „über den Tellerrand zu schauen“ und Bedürftigen in der Welt zu helfen.

Bisher haben wir drei große Projekte unterstützt: Das Projekt „Kairos“ in Chile, das Projekt unseres ehemaligen Kaplans Anoussi in Nigeria und jetzt das Projekt „Ash-

## Aus der Gemeinde

ram-Kinder“ in Indien von Pater Paulose. Ganz wichtig war uns immer der persönliche Kontakt, so dass wir sicher sein konnten, dass das erwirtschaftete Geld dort ankam, wo es benötigt wurde.

Wir sind nur eine kleine Gruppe und die Schwestern der kleinen Oase helfen uns dankenswerterweise, so dass wir den Laden jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr öffnen können. An jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ist zusätzlich der Verkauf von fair gehandelten Bananen an feste Abonnenten.

Was wünschen wir uns: Neue Mitstreiterinnen, die etwas Zeit übrig und Freude am Verkauf von ausgefallenen Dingen und guten Lebensmitteln haben. Neue Kunden, die den Menschen in der sogenannten Dritten Welt durch den

Kauf der fair gehandelten Artikel aktiv helfen und so in ihren Lebensalltag mit einbeziehen.

Was bewirken Sie mit dem Kauf von fair gehandelten Artikeln? Ganz einfach – eine vierfache Freude:

1. Wir freuen uns, dass Sie kommen!
2. Ihre Freunde freuen sich über ein ausgefallenes Geschenk oder Ihre Familie über gute Lebensmittel!
3. Die Menschen in der 3. Welt freuen sich über gerechte Löhne!
4. Die Ashram-Kinder freuen sich über eine Spende aus Datteln!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Anregungen.



## Aus der Gemeinde

### Sternsingeraktion 2011 - Kinder zeigen Stärke

Getreu dem Motto: „**Gemeinsam sind wir stark!**“ werden sich die Kinder unserer fusionierten Gemeinde auf den Weg machen, um Geld für Kinder in Not zu sammeln.

Das diesjährige Beispielland ist Kambodscha. Trotzdem werden auch in Zukunft weiterhin die verschiedenen Projekte der ehemaligen Gemeinden (Brasilien und Ashram Kinder) unterstützt.

Die Sternsingerteams der einzelnen Gemeinden haben sich getroffen und für die fusionierte Ge-

meinde ein gemeinsames Konzept ausgearbeitet.

Somit werden die Kinder weiterhin in ihren Bezirken laufen und auch vor Ort (in den Pfarrheimen) versorgt und betreut.

Lediglich im Hinblick auf die Aussendung der Sternsinger gibt es Änderungen.

Bevor die Kinder starten, bekommen sie von einem Seelsorger den Segen mit auf den Weg gegeben. Dies geschieht kurz vor Beginn der Aktion am jeweiligen Treffpunkt.

#### Hier nun die Termine, an denen die Sternsinger laufen:

St. Amandus Freitag, 07.01. bis Samstag, 08.01.2011

St. Marien Samstag, 08.01.2011

St. Josef Sonntag, 02.01. bis Dienstag, 04.01.2011

St. Antonius Samstag, 01.01.2011

Montag, 03.01. bis Dienstag 04.01.2011



Wir wünschen uns viele offene Türen und Herzen, damit wir gemeinsam stark sein können und viel Erreichen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht,

*das Sternsingerteam*

## Aus der Gemeinde

### Abenteuer Natur

Unter diesem Motto findet die Stadtranderholung 2011 in Ahsen statt. In den ersten drei Wochen der Sommerferien lernen die Kinder einige Naturphänomene kennen.

Teilnehmen können Kinder, die bereits die Grundschule besuchen. Die Teilnehmerzahl beträgt wie in diesem Jahr 70 Kinder. Die Teilnehmerkosten betragen 180,00 Euro. Sie decken die täglichen Fahrtkosten von der Amanduskirche nach Ahsen und zurück und die Tagesverpflegung ab. Weitere Informationen und die Anmeldung (bei der die 180,00 Euro vollständig entrichtet werden) erfolgen beim Elternabend. Dieser findet am Donnerstag, den 31.03.2011 um 19.30 Uhr im Amandushaus, Nonnenrott statt. Leiter dieser Ferienmaßnahme ist der Pastoralreferent Andreas Masiak.



### Ferienfreizeiten 2011

#### Für Grundschul Kinder:

Stadtranderholung

In den ersten Wochen der Sommerferien

#### Für Kinder von 8 – 13 Jahren

Ferienfreizeit Saalbach

24. 07. - 12. 08. 2011

#### Für Jugendliche von 14 – 17 Jahren

Ferienfreizeit Sedrun/Schweiz 14. - 28. 08. 2011

## Unsere Kinderseiten

---

### „Bald schon ist Weihnachten“

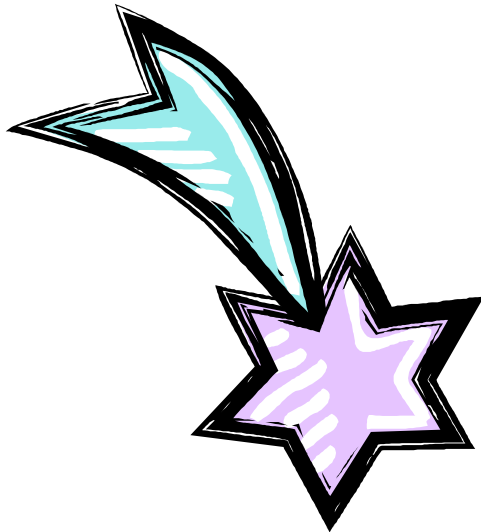
Liebe Eltern und Kinder,

wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Freude bei einer Bastelanregung für den Weihnachtsbaum.

#### Christbaumanhänger aus Kerzenwachs

Benötigte Materialien:

- Bunte durchgefärbte Kerzen, Kerzenhalter
- Feuerzeug
- Kleine Backförmchen (Ausstechform)
- Teller, Nadel und Faden



Die Förmchen auf einen mit kaltem Wasser bedeckten Teller verteilen. Mit einer brennenden Kerze nun Tröpfchen in die Form hinein tröpfeln und so die Form ausfüllen (mehrere Lagen übereinander).

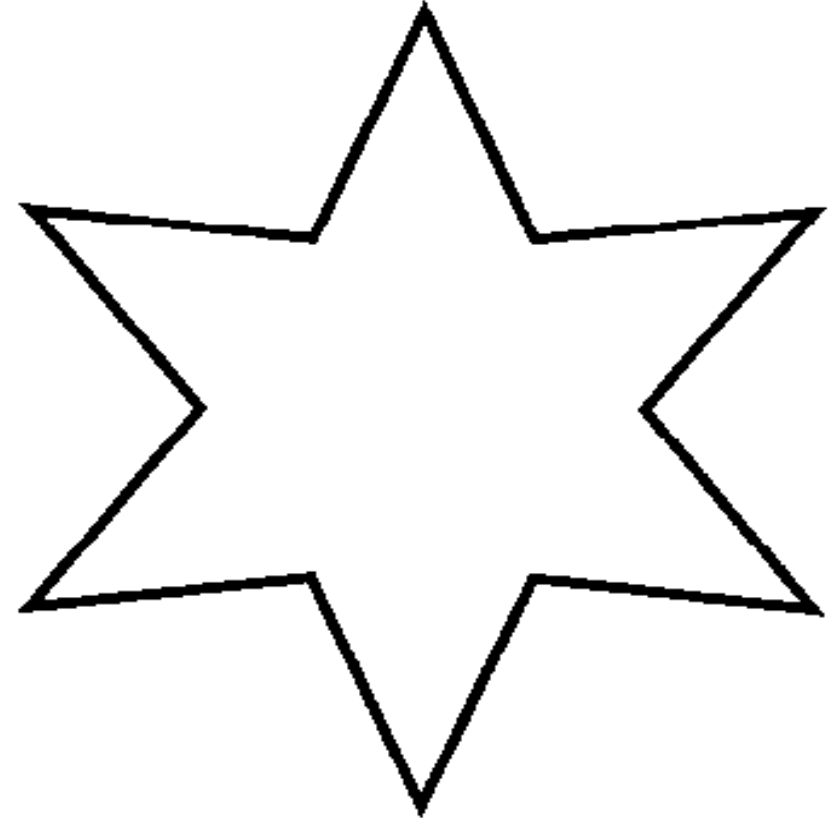
**Achtung:** Kerzen nicht zu nah ans Gesicht halten, bitte nicht unkontrolliert und mit einem Erwachsenen!

Sobald das Förmchen erkaltet ist, kann die Figur daraus gelöst werden. Mit einer Nadel ein Loch durchstechen und einen Faden durchziehen. Fertig ist euer Baumschmuck.

## Unsere Kinderseiten

---

Für die Kleinen: Male diesen Stern aus:



Das Team des Familienzentrums St. Amandus wünscht Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.

## Rückblick

---

### Durch das Jahr 2010

- Januar Sternsingeraktionen in den drei Gemeinden  
Gabriel Aguilera Velasco, Daniela Justiniano Silva, Helen Luisa Pittary Suarez und Robert Rojas Lopez fliegen nach ihrem vierwöchigen Besuch in St. Marien zurück nach El Fortin, Bolivien.  
2009 kamen 1.069,56€ für Projekte der Partnergemeinden in Brasilien bei „Amandus is(s)t gemeinsam“ zusammen.
- Februar erstes Treffen der Steuerungsgruppen Pastoral und Kirchenvorstand zur Vorbereitung und Planung der Fusion
- März Vor 65 Jahren wurde die St.-Amandus-Kirche bei einem Luftangriff fast völlig zerstört.
- April Endgültiger Abriss des Gemeindezentrums im Hötting, nur das Kreuz steht noch
- Mai Erstkommunionfeiern in allen Gemeinden  
2. Ökumenischer Kirchentag in München, auch aus unseren Gemeinden nehmen Menschen teil
- Juni Zum dritten Mal treffen sich alle Gemeinden zur Fronleichnamprozession am Kanal.  
Zwei Chöre aus St. Amandus nehmen beim „Day of Song“ in der Arena auf Schalke teil.



Gemeinsames Zeltlager der Messdiener im Pfarrgarten St. Marien

- Juli Verabschiedung von Pfarrer Bomers aus der Seelsorgeeinheit St. Amandus und St. Marien

## Rückblick

---

- August Stadtranderholung und Ferienfreizeit St. Amandus in Saalbach  
Ferienlager St. Josef  
Jugendferienfreizeit St. Amandus im Saastal/Schweiz  
Orgelkonzerte in der St.-Amandus-Kirche zum Schumann-Jubiläumsjahr  
Gemeindefwallfahrt nach Essen-Werden
- September 4.9.2010 – Pfarrer Limberg wird als Pfarrer in den drei Gemeinden durch Dechant Schneider eingeführt.  
Pfarrfest in St. Marien



Pfarrer em. Overkämping feiert seinen 70. Geburtstag und verabschiedet sich mit einem großen Fest aus seiner Gemeinde St. Josef.

Der neue Weihbischof der Region Dieter Geerlings besucht anlässlich des 10. Jubiläums der Dattelner Tafel St. Amandus.

- Oktober Die Kindergärten St. Amandus und St. Antonius erhalten ihr Zertifikat als Familienzentrum.  
Pater Paulose verabschiedet sich aus St. Josef.  
Pfarrversammlungen in der St.-Josef-Kirche und der St.-Antonius-Kirche
- November Pfarrversammlungen in der St.-Marien-Kirche und der St.-Amandus-Kirche  
20.11.2010 – Fusionsfeier der Gemeinde St. Amandus in der St.-Amandus-Kirche und im Pfarrheim St. Josef



## Rückblick

### Statistik 2010

		2007	2008	2009 <sup>1</sup>	2010 <sup>2</sup>
Taufen	St. Amandus	26	36	34	39
	St. Marien	7	7	7	7
	St. Josef				47
Erstkommunion	St. Amandus	48	40	40	43
	St. Marien	15	15	15	12
	St. Josef				61
Firmungen	St. Amandus				51
	St. Marien	46	45	43	
	St. Josef				30
Eheschließungen	St. Amandus	9	9	10	13
	St. Marien	1	5	0	3
	St. Josef				12
Sterbefälle	St. Amandus	58	59	47	62
	St. Marien	5	12	14	10
	St. Josef				115
Kirchenaustritte	St. Amandus	9	29	27	24
	St. Marien	1	1	0	4
	St. Josef				34
Wiedereintritte	St. Amandus				3
	St. Marien				0
	St. Josef				4

<sup>1</sup> Zahlen für 2009 bis November 2009

<sup>2</sup> Zahlen für 2010 bis November 2010

## Ausblick

### Pilgerreise ins Heilige Land

In den Herbstferien 2011 wird es wieder eine Pilgerreise geben, die die Teilnehmer diesmal für ca. 9 Tage ins Heilige Land führt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor!

Die Reise ist geplant für den Zeitraum vom 28.10. - 4.11.2011. Sie steht unter der Überschrift „Das fünfte Evangelium“. „Das Heilige Land ist als „fünftes Evangelium“ bezeichnet worden, da wir dort die Wirklichkeit der Geschichte sehen, ja berühren können, die Gott mit den Menschen verwirklicht hat: Angefangen bei den Orten des Lebens Abrahams bis hin zu den Stätten des Lebens Jesu, von der Menschwerdung bis zum leeren Grab, Zeichen seiner Auferstehung.“ So Papst Benedikt XVI anlässlich seiner Pilgerreise im Jahre 2009.

Nach den derzeitigen Planungen werden sich die Teilnehmerkosten auf etwa 1.580 EUR im DZ belaufen (je nach Abflugsort und Dollarkurs). Der EZ-Zuschlag beträgt 295 EUR. Fragen können an [pilgerfahrt2011@st-amandus-datteln.de](mailto:pilgerfahrt2011@st-amandus-datteln.de) gerichtet werden.

Die Leitung der Reise übernehmen wie in den Vorjahren Gisbert Stimberg und Markus Hülshoff.



Zur Vorbereitung auf die Reise ist eine Bibelreihe geplant und zwar an jedem dritten Mittwoch im Monat jeweils um 20.00 Uhr, beginnend am 16. Februar 2011. Oft erzählen biblische Texte von einem Ort oder einer Landschaft, diese Inhalte erschließen sich im gemeinsamen Gespräch und kreativer Bibelarbeit. Dazu sind alle Reisetilnehmer aber auch Interessierte eingeladen.

Die Bibelabende werden gestaltet von Marlies Woltering.

## So erreichen Sie uns...

---

### Die Seelsorger

#### **Pfarrer Martin Limberg**

Kirchstraße 25, 45711 Datteln

Tel.: 0 23 63/ 56 52-12

E-mail: martin.limberg@st-amandus-datteln.de

#### **Pater Ivo Zivkovic**

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0 (über das Pfarrbüro)

E-mail: ivo.zivkovic@st-amandus-datteln.de

#### **Pfarrer Ulrich Laws**

Subsidiar

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0 (über das Pfarrbüro)

#### **Pfarrer em. Hugo Bresser**

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0 (über das Pfarrbüro)

#### **Pfarrer em. Hans Overkämping**

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0 (über das Pfarrbüro)

#### **Pfarrer em. Bernhard Fögeling**

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0 (über das Pfarrbüro)

#### **Pastoralreferent Andreas Masiak**

Tel.: 0 23 63/ 56 52-15

E-mail: andreas.masiak@st-amandus-datteln.de

#### **Diakon Andreas Garthaus**

Krankenhausseelsorger im St. Vincenz-Krankenhaus

Tel.: 0 23 63/ 1 08-0 (Zentrale des Krankenhauses)

E-mail: andreas.garthaus@st-amandus-datteln.de

## So erreichen Sie uns...

---

### Das Pfarrbüro St. Amandus

#### **Pfarrsekretärinnen:**

**Elisabeth Judith, Karin Oesmann, Ute Schmitz, Ehrentraud Sonntag**

Kirchstr. 25

45711 Datteln

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0

Fax: 0 23 63/ 56 52-21

E-mail: info@st-amandus-datteln.de

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

#### **Sprechzeiten im Pfarrheim St. Josef**

Castroper Str. 92

45711 Datteln

Donnerstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

#### **Sprechzeiten im Pfarrheim St. Marien**

Vogelsangweg 4

45711 Datteln-Ahsen

Mittwoch 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Sie finden uns auch im Internet:

[www.st-amandus-datteln.de](http://www.st-amandus-datteln.de)

Laien in Lateinamerika

# Überzeugen. Mit Wort und Tat.

„Ihr werdet meine Zeugen sein.“

(Mtg 1,2)

## Adveniat-Aktion 2010

50. Weihnatskollekte  
am 24. und 25. Dezember  
in allen Gottesdiensten

Spendenkonto 345  
Bank im Bistum Essen  
BLZ 360 602 95

5 EURO\* HILFE  
SMS mit **adveniat**  
an 8 11 90

\*Vgl. sog. 500-Euro-SMS gehen in Rechnung



[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

**ADVENIAT**